

JB 21




KL

SW

Kontaktladen & Streetwork im Drogenbereich

Caritas



**Zutritt
nur für
Piloten**

02

2021 in Zahlen

Kontaktladenarbeit

**Kontakt
ladencafé**
191 Öffnungszeiten
6.134 Besucher*innen
2.859 Gespräche
37 Krisengespräche
41 Erstgespräche
437 Medizinische
Beratungen
228 Rechtsberatungen

**Journal
dienst**
265 Journaldienste
3.578 Kontakte
351 Gespräche

Streetwork

191 Einsätze
538 Einsatzstunden
im Zweierteam
7.729 Kontakte
40 Personen
durchschnittlich
pro Einsatz
2.615 Safe Sets
564 Beziehungs-
gespräche
743 Beratungen
731 Informations-
gespräche
15 Krisen-
interventionen
35 Erstgespräche

Medizinisches Angebot

3 Ärzt*innen
3x / Woche
Sprechstunden
437 Behandlungen
u. medizinische
Beratungen

**Hepatitis
/HIV**
42 Behandlungs-
kontakte
0 behandelte
Personen
0 Testungen
5 HCV positiv
0 HIV positiv

Naloxon

8 Schulungen

Safer Use

770.550 getauschte
Spritzensets
2.095 getauschte
Löffel
152.401 getauschte
Filter
2 Präventions-
automaten
2.615 Safe Sets
>776.000 sterile
Spritzensets
>172.000 sterile Nadeln

Einzelfallhilfe

291 Klient*innen
1.488 Beratungs- u.
Informations-
gespräche
21 Krisen-
interventionen
61 Begleitungen
zu Ämtern,
Behörden etc.
68 Haftbesuche
11 Hausbesuche

Die Küche im Kontaktladen

3x angebotene
Mahlzeiten
pro Woche
0,90-1,20 Euro pro
Mahlzeit
2.365 Verkaufte u.
verschenkte
Mahlzeiten

Rechtsberatung

228 Rechts-
beratungen
1 Jurist*in
6 Std. pro Woche

03

*Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die Monate Januar bis Oktober. Aufgrund von technischen Umstellungen liegen für die Monate November und Dezember keine statistisch verwertbaren Daten vor.

Vorwort

Danke an alle UnterstützerInnen die im Berichtsjahr 2021 wieder ein erfolgreiches Arbeitsjahr im Sinne unserer KlientInnen ermöglicht haben.

Mit 2021 liegt also ein weiteres Jahr hinter uns, das allen voran von der Covid-19-Pandemie geprägt war und das uns wohl auch als solches in Erinnerung bleiben wird. Auf und Abs gab es viele und insbesondere die zermürbend fehlende Perspektive, ob und wann diese Pandemie vorbei sein würde, tat oftmals ihr übriges. Metaphorisch topographisch betrachtet ging es mit Maßnahmen zur Pandemiedämmung auf und ab, teilweise hin und her und manchmal gefühlt orientierungslos im Kreis herum. Deutlich beobachten ließ sich die Tatsache, dass auch das sich verändernde Verhältnis zwischen Selbst- und Fremdbestimmung in der eigenen Lebensgestaltung für viele Menschen große psychische und emotionale Herausforderungen, denen mit unterschiedlich konstruktiven Strategien begegnet wurde, mit sich brachten.

Interessant erscheint hier die – vielleicht auf den ersten Blick nicht offensichtliche – Parallele in die Lebenswelt der angebotsnutzenden Menschen von Caritas Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich: Im Leben von Suchterkrankten geht es oftmals auf und ab, hin und her sowie manchmal gefühlt orientierungslos im Kreis herum. Die fehlende Perspektive, ob und wann mit positiven Veränderungen zu rechnen ist, kann bis auf die Knochen zermürben und ein konstruktiver Umgang mit dieser Perspektivenlosigkeit ist nicht immer leicht gefunden. Gleichzeitig ist eine Suchterkrankung durchaus in der Lage, Betroffenen einen Großteil der Selbstbestimmung in der eigenen Lebensführung zu rauben und die Hoffnung auf ein „normales Leben“ gänzlich zu zerstören.

Somit könnt wohl nicht deutlicher werden, warum suchterkrankte Menschen geduldige Begleitung mit akzeptierender Haltung brauchen, in der sie selbstbestimmt Entscheidungen treffen können – und nicht etwa fremdbestimmende Erklärungen, was wohl „das Beste“ für sie wäre. Stolz darf ich zusammenfassen, dass genau das auch im Jahr 2021 auf dem gewohnt hohen Niveau und mit dem gewohnt unermüdlichen Engagement meiner Kolleg*innen trotz pandemiebedingter Auf und Abs umgesetzt wurde. Sie als Leser*in darf ich einladen, sich auf den folgenden Seiten vom eben geschriebenen selbst zu überzeugen, einen Einblick in die spannende Arbeit von Caritas Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich zu bekommen und vielleicht auch ein paar vergnügliche Momente zu erleben.

Harald Ploder
Einrichtungsleitung



**Caritas der Diözese Graz-Seckau
Kontaktladen & Streetwork
im Drogenbereich**

Orpheumgasse 8/I, A-8020 Graz
T: 0316 / 77 22 38, Fax-DW: -19
streetwork@caritas-steiermark.at
streetwork.caritas-steiermark.at
facebook.com/kontaktladengraz

Inhalt & Redaktion

Das Team von
Kontaktladen &
Streetwork im
Drogenbereich

Layoutkonzept

Marion Luttenberger

Fotografie & Satz

Bettina Fink

Im Auftrag von
Gesundheitsamt
Stadt Graz



Fördergeber

Gesundheitsfonds
Steiermark



Location

Flugplatz Fürstenfeld

Kontakt ladencafé

191 Öffnungszeiten

6.134 BesucherInnen

2.859 Gespräche*

37 Kriseninterventionen

41 Erstgespräche

437 medizinische
Beratungen

228 Rechtsberatungen

Journal dienst

265 Journaldienste

3.578 Kontakte

351 Gespräche*



Der Kontaktladen sowie das Kontaktladencafé dienen als Anlaufstelle für GebraucherInnen illegalisierter Substanzen. Es bietet oftmals eine Auszeit zum sehr belastenden Szenealltag und ist ein Ort sozialer Begegnung.

Kontaktladenarbeit

Im Jahr 2021 hatte der Kontaktladen unter den Prämissen und Vorgaben der gesetzlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie, wie auch zusätzlichen internen Schutzmaßnahmen, seine Türen ganzjährig geöffnet und konnte im adaptierten Öffnungszeitenbetrieb alle Leistungen (sozialarbeiterische Unterstützung, Spritzentausch, medizinische Beratung, Rechtsberatung, Wäsche waschen, warme Verpflegung) „coronakonform“ anbieten.

Journaldienst

Mo, Di, Do 8.30–11.30 Uhr / Mi 16.30–18.30 Uhr /
Fr 8.30–9.30 Uhr

In 265 Journaldiensten konnte im Jahr 2021 sowohl das Gesprächs- als auch das Spritzentauschangebot wie gewohnt genutzt werden. Die maximale Besucher*innenanzahl musste in manchen Monaten laut Vorgaben des Bundes stark eingeschränkt werden. Um Besucher*innen, die pandemiebedingt das Haus nicht verlassen konnten oder durften, sauberes Konsummaterial anbieten zu können, haben wir im Bedarfsfall unser Angebot von Hauszustellungen von sauberem Besteck per Fahrrad auch im Jahr 2021 angeboten.

Kontaktladencafé

Mo, Di, Do 12 – 15 Uhr / Fr 10 – 13 Uhr

Das Kontaktladencafé hatte im Jahr 2021 191 Mal geöffnet. Solange es möglich war, erfolgte der Cafébetrieb unter strenger Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen (angelehnt an die Gastronomie) bis hin zur kompletten Einstellung des Cafébetriebs (keine Konsumation mit Aufenthalt im Café). Die warme Verpflegung wurde „to go“ angeboten. Sozialarbeiterische Unterstützung, Basisversorgung wie Duschen oder Wäsche waschen, sowie die medizinische und rechtliche Beratung standen den Besucher*innen weiterhin zur Verfügung.

* Beratungs-, Informations-,
Beziehungsgespräche

* Kontakte
Öffnungszeit
Journdienst
Frauencafé
Streetwork

13.210* / 2017

13.066* / 2019

11.695* / 2018

11.386* / 2020

9.717* / 2021



191 Einsätze
538 Einsatzstunden
im Zweierteam
7.729 Kontakte
40 Personen
pro Einsatz Ø
2.615 Safe Sets
Beziehungs-
564 Gespräche
Beratungen
743 Informations-
731 Gespräche
Krisen-
15 Interventionen
35 Erstgespräche



Streetwork

Im Sinne des niederschweligen Arbeitsansatzes der Einrichtung wurden trotz nach wie vor vorherrschender COVID-19 Regeln auch im Jahr 2021 insgesamt 191 Mal die roten Rücksäcke gepackt.

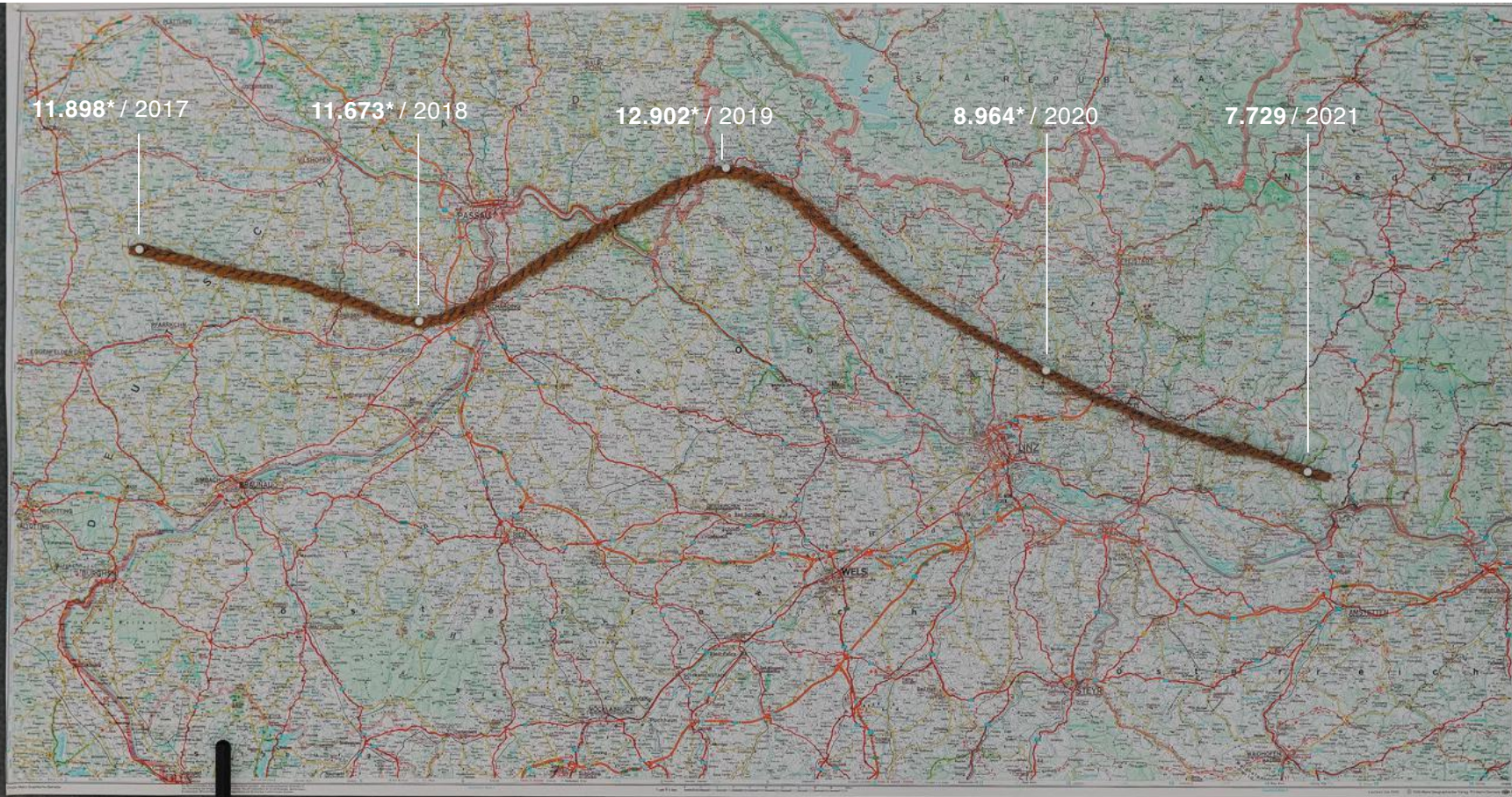
Das Angebot von Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich wurde gemäß den Mindeststandards - und im Jahr 2021 auch weiterhin dem Mindestabstand folgend - immer in zweier Teams in den öffentlichen Raum getragen.

Die Streetworker*innen hatten dabei 7729 Mal Kontakt zu den Klient*innen der Zielgruppe, stellten dabei ihre fachliche Expertise zur Verfügung, berieten, informierten, begleiteten und gaben insgesamt 2615 Safe Sets* inkl. Informationen bezüglich Risikominimierung aus.

Im Jahr 2021 waren es rund 538 Stunden, die, ob der weiterhin präsenten pandemischen Situation, im öffentlichen Raum verbracht wurden. Im Durchschnitt wurden pro Streetwerkeinsatz 40 Klient*innen angetroffen. Dabei geben die Streetworker*innen vor allem jenen Menschen Zeit und Aufmerksamkeit, deren Platz sich häufig am Rande der Gesellschaft (und im öffentlichen Raum) befindet. Viele Gespräche dienten dem Beziehungsaufbau. Diese können oftmals als Beginn einer gut funktionierenden und stabilen Arbeitsbeziehung gesehen werden, die im Weiteren gemeinsame Schritte hin zu einer autonomeren Lebensführung für die Klient*innen ermöglicht. 564 Beziehungsgespräche wurden 2021 im Rahmen der Streetwerkeinsätze geführt. In 743 Beratungsgesprächen wurden diverse Themen intensiv behandelt und in 731 Informationsgesprächen wurde punktuell zu unterschiedlichen Themen informiert. 35 Mal wurde in Erstgesprächen das Angebot von Kontaktladen und Streetwork bislang unbekanntem Klient*innen erläutert. Glücklicherweise waren nur in 15 Fällen Kriseninterventionen an den Szeneorten notwendig.

Während sich der Großteil der Einsätze an den szenenrelevanten Verweilplätzen abspielte, behielten die Streetworker*innen auch den Überblick über etwaige zielpublikumsrelevante Veränderungen bzw. Verlagerungen im öffentlichen Raum.

* Ein Safe Set enthält zwei sterile Spritzbestecke inklusive Tupfer



12

13

* Streetwork-Kontakte
Unter einem Kontakt versteht
Streetwork das bewusst ge-
genseitige Wahrnehmen mit
der Möglichkeit einer Ange-
botsinanspruchnahme





Um eine qualitätsvolle, geschlechtersensible Arbeit leisten zu können, müssen Gender-Aspekte in die alltägliche Arbeit einfließen. Café Valerie als neuer Ort für mehr gesellschaftliche Teilhabe, Vernetzungsmöglichkeit und ein Beitrag zur Selbstfürsorge für Frauen

* Ein Safe Set enthält zwei sterile Spritzbestecke inklusive Tupfer



Bislang fand das Frauencafé jeden Mittwochnachmittag in unserer Einrichtung statt. Seit Ende Juli 2021 bieten wir dieses spezielle Angebot für Frauen, extern in der StadtSchenke mit neuem Zeitpunkt in Graz an. In der Pilotphase findet das Café Valerie am Dienstagvormittag von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. Um die persönliche Kontaktaufnahme mit Frauen vor Beginn des Café Valerie gewährleisten zu können, ist ein zusätzliches Streetwork Dienst von 08.30 Uhr bis 10 Uhr eingeführt worden. Damit wollen wir bewirken, dass jede Frau so gut es geht angesprochen wird.

Die zentrale Lage der StadtSchenke und ihre unmittelbare Nähe zu den wichtigsten Szenetreffpunkten in Graz macht sie zu einem attraktiven Ort für unser frauenspezifisches Angebot. Für Frauen mit Kindern bietet die StadtSchenke einen kleinen Spielbereich und direkt vor dem Lokal befindet sich ein Spielplatz, der genutzt werden kann. Um soziale Ausgrenzung und dem oftmals mit Suchtmittelgebrauch einhergehenden Rückzug von Frauen aus der Gesellschaft ein Stückweit entgegenzuwirken, halten wir das Café Valerie ganz bewusst in einem, der breiten Öffentlichkeit zugänglichen Lokal oder bei Schönwetter auch im öffentlichen Raum ab. Damit wird den Frauen gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Frauen können auch selbst Vorschläge für die Örtlichkeit des Treffens einbringen. Die StadtSchenke dient uns primär als Basis und fixer Anlaufpunkt.

Zusätzlich zum Café Valerie haben wir im November 2021 unseren internen Prozess in Bezug auf zeitgemäße und dem aktuellen wissenschaftlichen Stand entsprechende geschlechtersensible Suchtarbeit mit einer Klausur zum Thema Gender, Haltungen und Gewalt in Zusammenarbeit mit Mag. Annemarie Siegl (Gewaltzentrum Graz) gestartet.



178 Rechtsbe- ratungen 1 Jurist*in 6 Stunden pro Woche



Die Rechtsberatung des Kontaktladens bietet vor dem Hintergrund der Unverbindlichkeit Beratungen u.a. in **justiziellen, sozialrechtlichen, mietrechtlichen, polizeilichen und fremdenrechtlichen Angelegenheiten an.**



Rechtsberatung im Kontaktladen



Jeden Montag steht den Besucher*innen ein*e Jurist*in für umfangreiche rechtliche Beratungen zur Verfügung. Um einen möglichst niederschweligen Zugang zu gewährleisten, findet die Rechtsberatung vormittags während des Streetworkdienstes an den Szeneorten und nachmittags im Kontaktladen im Rahmen des Kontaktladen-Cafés statt. Die Beratungen können ohne Termin wahrgenommen werden und stellen neben den Beratungen der Streetworker*innen ein umfassendes Angebot für die Besucher*innen dar.

Die Hilfestellung der Jurist*innen erfolgte in Form von 228 Beratungsgesprächen über unterschiedliche rechtliche Sachverhalte, darunter zählten u.a.: Interventionen bei Ämtern und Behörden, Unterstützung bei der Rechtsdurchsetzung und Vernetzung sowie Kooperation mit anderen Einrichtungen. Themen der Rechtsberatung sind Anfragen betreffend Grundsicherung und Transferleistungen, Schulden, Strafrecht, Mietrecht, Inkassoschreiben und laufende Gerichtsverfahren. Die Rechtsberatung steht den Klient*innen beratend zur Seite, um zur Wahrung der Ansprüche über Rechte und Pflichten aufzuklären.

Bei den Streetworker*innen werden häufig Anfragen zu strafrechtlichen Thematiken gestellt und es wird vorwiegend zu Delikten im Rahmen des Suchtmittelgesetzes bzw. der Beschaffungskriminalität beraten. Dies reicht vom korrekten Verhalten bei Einvernahmen durch die Polizei oder in einer Gerichtsverhandlung bis hin zu möglichen Strafhöhen für ein begangenes Delikt.

* Rechtsbera-
tung im Kon-
taktladen

111*/2017

127*/2018

130*/2019

178*/2020

228*/2021

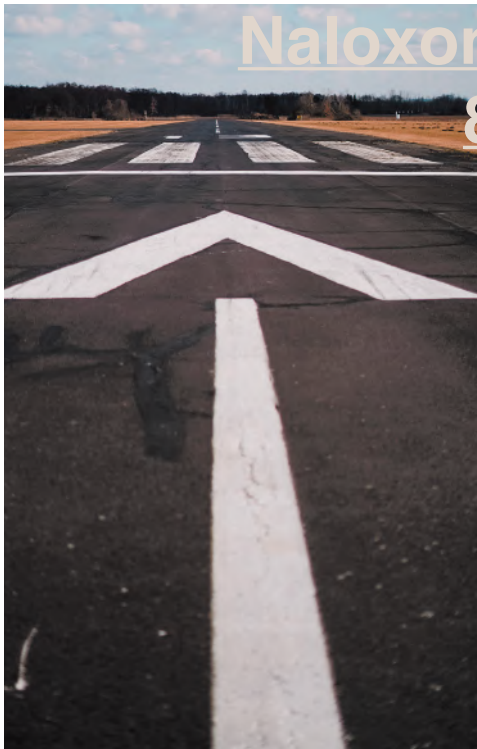
3 ÄrztInnen
3x / Woche
Sprechstunden
437 Behandlungen
u. medizinische
Beratungen

HCV/HIV

42 Testungen
5 HCV positiv

Naloxon

8 Schulungen



Medizinisches Angebot im Kontaktladen

Drei Ärzt*innen bieten jeweils an drei Tagen in der Woche niedrigschwellige allgemeinmedizinische Sprechstunden für die Kontaktladenbesucher*innen an.

Hinzu kommt die einmal im Monat stattfindende fachärztliche Hepatitisberatung in einer Kooperation mit dem LKH Graz II Standort West.

Drei mal pro Woche finden die allgemeinmedizinischen Sprechstunden im Rahmen der Öffnungszeiten des Kontaktladencafés statt und können umgehend und ohne Terminabsprache von Klient*innen besucht werden.

Neben der allgemeinmedizinischen Beratung liegt das Augenmerk auf den HCV bzw. HIV Testungen und Beratungen zu diesen, sowie anderen konsumbedingten Infektionskrankheiten. Zusätzlich beraten die Ärzt*innen zu den Themen der Risikovermeidung, Safer Use, Hygiene und therapeutische Möglichkeiten. Bei positiven HCV Ergebnissen werden die Betroffenen unmittelbar über Behandlungsmöglichkeiten informiert.

Der Beginn einer Hepatitis C-Therapie stellt für viele Betroffene oftmals eine große Herausforderung und eine hohe Schwelle dar. Das Hepatitis-Beratungsangebot im Kontaktladen versucht den Berührungängsten der Zielgruppe in Kooperation mit den Ärzt*innen des LKH Graz II Standort West (Dr.in Barbara Sutter, Dr. Bernd Bauer) bereits während des ersten Kontakts in der Sprechstunde, welche 1x pro Monat im Kontaktladen stattfindet, entgegenzuwirken. Im gesamten Verlauf der Therapie sind sowohl die Ärzt*innen des LKH Graz II Standort West als auch die Mitarbeiter*innen von Kontaktladen und Streetwork Ansprechpersonen für die Betroffenen.

Zudem fanden wieder Schulungen für Klient*innen statt, in welchen diese für den Drogennotfall geschult und mit dem Antidot Naloxon ausgestattet wurden.

Sowohl die allgemeinmedizinischen Sprechstunden, wie auch die Hepatitis-Sprechstunden und die Naloxonschulungen konnten ohne Einschränkungen im Jahr 2021 angeboten werden.

* Erstkontakte:
Öffnungszeiten,
Journaaldienst,
Café Valerie,
Streetwork



AUF



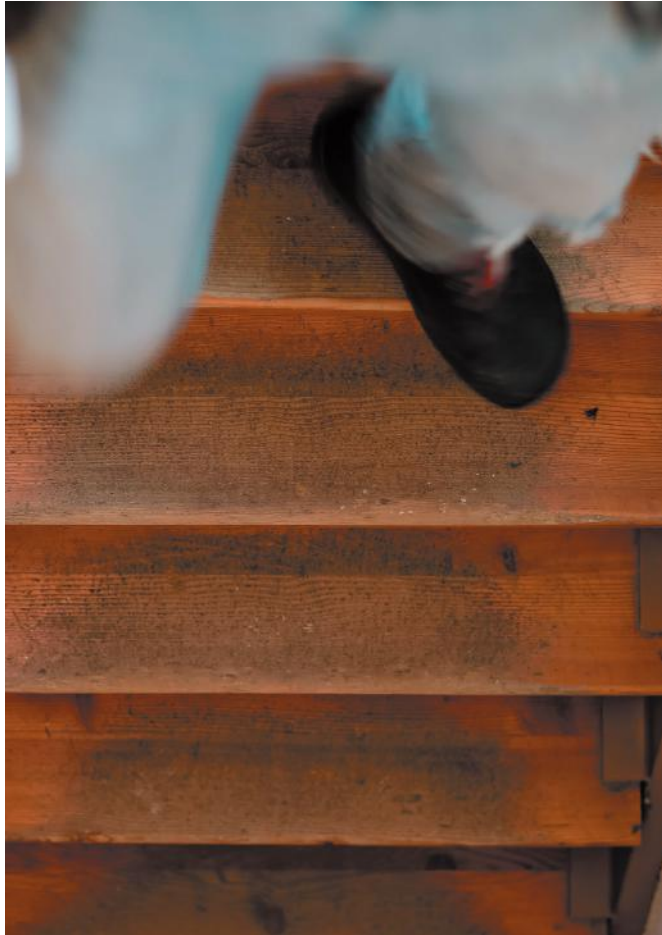
Es war ein Auf & Ab

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der COVID-19 Pandemie. Sich stets verändernde Situationen und Gegebenheiten forderten ein gewisses Maß an Flexibilität. Trotz allen Einschränkungen ist es uns gelungen, fast alle Angebote mit wenig Einschränkungen aufrecht zu erhalten und trotzdem ein sicheres Umfeld für unsere Klient*innen zu generieren.

Um als Team zeitig und trotzdem überlegt auch auf Unerwartetes reagieren zu können, ist ein enger Zusammenhalt notwendig. Unter den Mitarbeiter*innen des Kontaktladens zeichnete sich nach und nach Gelassenheit und Souveränität im Umgang mit Veränderung ab. In Kombination mit Erfahrung und der spürbaren Motivation, gemeinsam das Beste für unsere Klient*innen heraus zu holen, entsteht eine gut funktionierende Einheit, um qualitativ hochwertige Soziale Arbeit zu leisten. So konnten weitreichende Angebote nicht nur fortgesetzt, sondern auch überarbeitet und um neue Facetten erweitert werden.

Wir, das Team von Kontaktladen und Streetwork, möchten uns bei all unseren Klient*innen, Kolleg*innen, Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mit dem AUFwind im Rücken, blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück.





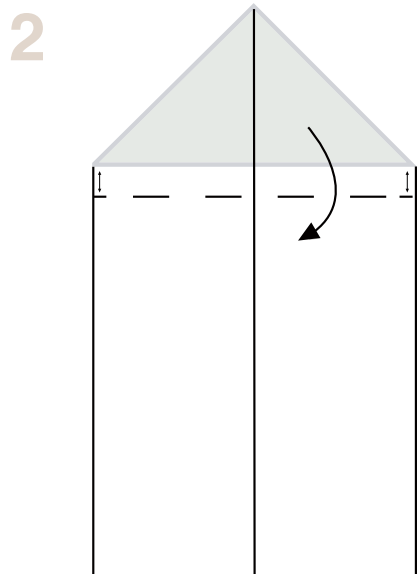
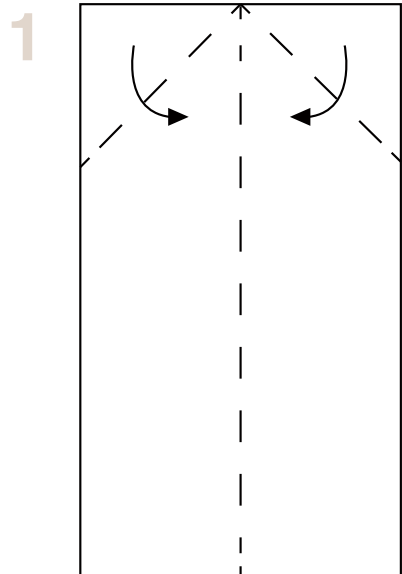
AB



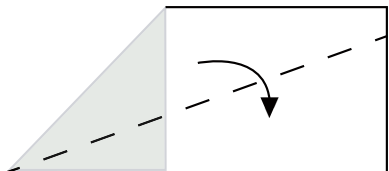
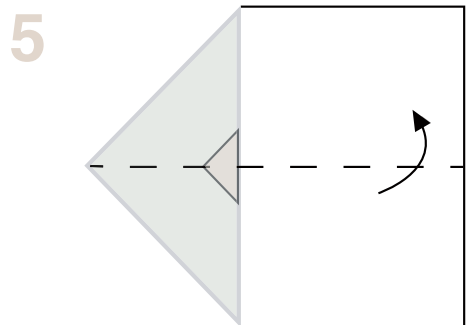
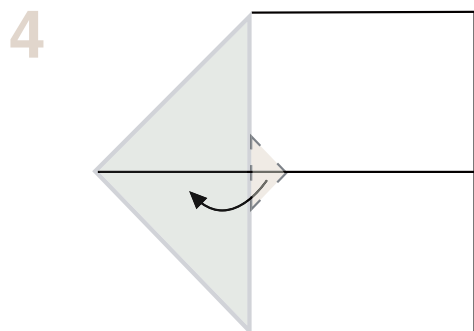
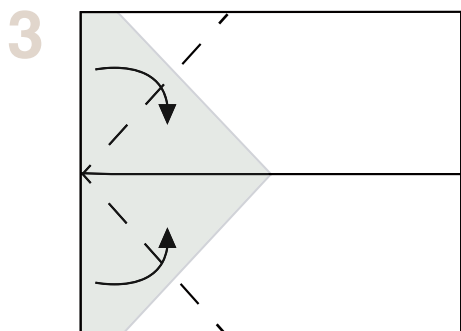
Die COVID-19 Pandemie und die Maßnahmen zur Bekämpfung derselben hatten zur Folge, dass wir unsere Arbeit laufend anpassen mussten. Adäquat auf anhaltende Veränderungen zu reagieren und gleichzeitig möglichst gut Kontinuität für unsere Klient*innen zu vermitteln, kostete uns viel Energie. Trotzdem mussten Angebote leider teils stark eingeschränkt und vereinzelt sogar für kurze Zeit eingestellt werden.

Die stets andauernde und allgegenwärtige Ausnahmesituation der COVID-19 Pandemie stellte das Team von Kontaktladen und Streetwork vor große Herausforderungen. Soziale Arbeit lebt von der zwischenmenschlichen Interaktion – etwas, das nur eingeschränkt möglich war. Sowohl gesamtgesellschaftliche Auswirkungen, als auch persönliche Folgen für unsere Klient*innen waren eindeutig in der Arbeit spürbar – und sind auch an den Statistiken ablesbar.

Wir, das Team von Kontaktladen und Streetwork, möchten uns bei all unseren Klient*innen, Kolleg*innen, Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen für das große Vertrauen in uns und unsere Arbeit bedanken. Mit großer Hoffnung schauen wir nach vorne und hoffen auf ein ABnehmen der Herausforderungen.



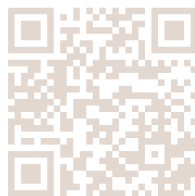
30



AB

AUF
&





„triptalksgraz“ ist eine Instagram Seite, die enttabuisieren, aufklären, und junge Erwachsene dabei unterstützen soll, die Gefahren des Drogenkonsums zu minimieren.



Auch im Jahr 2021 hat sich die pandemische Situation kaum beruhigt. Durch mehr oder weniger strenge Lockdowns konnte sich eine Verlegung der sozialen Kontakte in das Internet feststellen lassen. Zudem wurde bemerkt, dass es zu vermehrten Überdosierungen sowie zu einem problematischen Konsumverhalten, vor allem bei Jugendlichen, gekommen ist.

Für jüngere konsumierende Personen von illegalisierten Substanzen gibt es in der Steiermark bislang kaum Angebote. Wir können beobachten, dass besonders Jugendliche und junge Erwachsene, oftmals wenig Erfahrung mit den Wirkweisen von Substanzen haben und somit zum Teil riskant mit diesen umgehen. Zudem nutzen manche jungen Erwachsenen seltener den öffentlichen Raum für sich und Konsumerfahrungen finden eher in privaten Haushalten statt.

Der Kontaktladen hat reagiert und eine Plattform geschaffen, welche speziell von der jüngeren Generation genutzt wird. Aus gegeben Anlass wurde eine Instagram-Seite, namens „triptalksgraz“ ins Leben gerufen. „triptalksgraz“ stellt Informationen rund um illegalisierte Substanzen und die damit verbundenen Risiken zur Verfügung, sowie Safer Use - Empfehlungen und Harm Reduction - Tipps. Dabei wird Wert auf verantwortungsbewussten Konsum und fundiertes Wissen gelegt, das regelmäßig zu verschiedenen Themen zur Verfügung gestellt wird.

Auf dieser Plattform wird versucht, einen bestmöglichen Überblick über Substanzen, Wirkweisen, tagesaktuelle Themen, gegenwärtige Substanzwarnungen, rechtliche Informationen sowie Gesundheitsthemen zu schaffen. Der Inhalt richtet sich an Menschen, die gelegentlich oder häufig, kontrolliert oder problematisch konsumieren. Gleichzeitig sollen Multiplikator*innen erreicht werden, die das Wissen an ihre Zielgruppe weitergeben können.

Beratungen über Instagram können wir aus Datenschutzgründen nicht anbieten. Hierfür gibt es den Link der Online Beratung des Kontaktladens: 24h/Tag, anonym und kostenlos.

291 Klient*innen
1.488 Beratungs- und Informationsgespräche
21 Kriseninterventionen
61 Begleitungen zu Ämtern, Behörden etc.
68 Haftbesuche
11 Hausbesuche



Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe, als dritter großer Arbeitsbereich von Kontaktladen und Streetwork, bildet die wohl intensivste Arbeit und richtet sich an KlientInnen, die von sich aus einen substanziellen Veränderungswunsch haben.

Wohnen, Arbeit, Drogen, Sucht, Beziehung, Gesundheit, Familie, Grundsicherung etc. sind Themen, deren Bewältigung oftmals einer intensiveren Auseinandersetzung bedarf und aus denen heraus Veränderungsmotivation und der Wunsch nach Einzelfallhilfe erwachsen kann.

In der Einzelfallhilfe, die meist im 4-Augen-Setting stattfindet, orientieren sich die Berater*innen des psychosozialen Teams zieloffen an den Wünschen und Bedürfnissen der Klient*innen. Erster Schritt in der Begleitung ist hierbei oftmals die gemeinsame Zielformulierung, deren Reflexion und die Planung erster Schritte hin zur Zielerreichung. In weiterer Folge unterstützt Einzelfallhilfe die Klient*innen entlang der vorher abgeschlossenen Planung dabei, den gemeinsam erarbeiteten Zielen näher zu kommen bzw. diese zu erreichen.

Neben vielfältigen Beratungsansätzen und Methoden stehen den Streetworker*innen auch die nötigen zeitlichen Ressourcen für Begleitungen zu Ämtern oder Gesundheitseinrichtungen, Haus- oder Haftbesuche zur Verfügung. Persönliche Treffen waren im Berichtsjahr durch die Covid-19 Bestimmungen erschwert möglich. Darum haben die Streetworker*innen viel Energie investiert, um Betreuungsbeziehungen aufrecht zu erhalten und zu stärken. Aufgrund von technischen Umstellungen liegen für die Monate November und Dezember keine statistisch verwertbaren Daten vor. Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die Monate Januar bis Oktober:

Das psychosoziale Team von Kontaktladen und Streetwork betreute in diesem Zeitraum 291 Klient*innen im Rahmen der Einzelfallhilfe. Daraus ergaben sich 1488 Beratungs- und Informationsgespräche. Außerdem wurde 61 Mal begleitet, 68 Mal in Haft und 11 Mal zuhause besucht. Darüber hinaus haben die Einzelfallbetreuenden 22 Gespräche speziell zum Aufbau und Erhalt der Betreuungsbeziehungen geführt, 21 Mal in Krisen interveniert und 3 Erstgespräche geführt.

Der Großteil der Beziehungsaufbau- bzw. Erstgespräche, die in der Folge oft den Weg hin zur Einzelfallhilfe ebnen, werden im Rahmen von Streetwork oder im Kontaktladen geführt.

770.550 gebrauchte
Spritzensets
2.095 getauschte Löffel
152.401 getauschte Filter
2 Präventions-
automaten
2.850 Safe Sets
>776.000 sterile
Spritzensets*
>172.000 sterile Nadeln

38



Safer Use



Harm-Reduction bzw. Schadensminimierung ist ein zentraler Arbeitsauftrag von Kontaktladen und Streetwork im Rahmen der Gesundheitsprävention und Infektionsprophylaxe. Das Angebot konnte unter Einhaltung der Covid-19 Bestimmungen zu den Öffnungszeiten ohne große Einschränkungen weiterhin genutzt werden.

Den Konsument*innen von illegalisierten Substanzen oder Medikamenten wird die Möglichkeit geboten, ihre gebrauchten Konsumutensilien gegen sterile zu tauschen, um gesundheitsbezogene Risiken zu verringern. Weiterführende „Safer Use“-Beratung zur Reduktion von Risiken des Drogenkonsums gehört ebenso zum Standardprogramm. Diese zum Großteil kostenlosen Angebote wurden über die letzten Jahre hinweg schrittweise weiter ausgebaut und bedarfsgerecht gestaltet. Der Spritzenaustausch findet in einem separaten Raum statt, welcher zugleich einen vertraulichen Rahmen für Gespräche und Beratungen rund um die Themen Safer Use, Konsum und dessen gesundheitliche Folgen sowie auch Entgiftung und Therapie schafft.

Das Angebot des Spritzenaustauschs wurde 2021 erneut häufig genutzt. Entgegen einer langjährigen Entwicklung gingen im Berichtsjahr die Zahlen erstmalig zurück. Es wurden insgesamt 770.550 gebrauchte Spritzensets, bestehend aus einer Spritze und einer Kanüle, gegen sterile getauscht. So konnten nicht nur gesundheitsgefährdende Risiken gemindert, sondern auch das kontaminierte Material fachgerecht entsorgt werden, was wiederum einer Entlastung des öffentlichen Raums dient. Löffel- bzw. Mikrofiltertausch gehören mittlerweile ebenso zum Standardangebot. So wurden im Jahr 2021 2.095 Löffel sowie 152.401 Filter getauscht.

Ergänzend zu der Tauschmöglichkeit werden 2 Präventionsautomaten betrieben, um die Verfügbarkeit von frischem Spritzenbesteck und anderen Safer Use Artikeln (z.B. Mikrofilter, Ascorbinsäure, Stericups...) rund um die Uhr sicherzustellen. Bildet man die Summe aus allen getauschten, verkauften und beim Streetwork ausgegebenen Konsumutensilien, so kann davon ausgegangen werden, dass über 776.000 sterile Spritzensets sowie zusätzlich über 172.000 Nadeln die Konsument*innen erreicht haben.

*Die Summe aller getauschten, verkauften und beim Streetwork ausgegebenen Konsumutensilien.

39

* Safer Use
Diese Zahlen beziehen sich auf die getauschten Spritzensets

651.593* / 2017

676.318* / 2018

698.221* / 2019

810.558* / 2020

770.550* / 2021



**Gefüllte Melanzani
mit Schafskäse**

4 Portionen

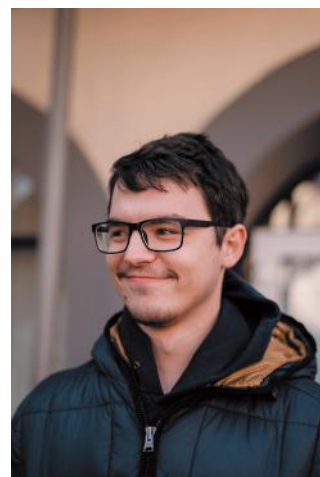
1. Melanzani waschen und der Länge nach halbieren. Mit einem Esslöffel in der Mitte etwas aushöhlen. Einsalzen und zur Seite legen.

2. Zwiebel und Knoblauch schälen und fein hacken. Öl in eine Pfanne geben und Zwiebel und Knoblauch darin glasig dünsten. Die Tomaten zufügen und ca. 5 Minuten köcheln lassen. Währenddessen die Petersilie abbrausen, trocken schütteln und fein hacken. Etwa die Hälfte unter die Sauce mischen und mit Salz, Oregano, Pfeffer und Chili abschmecken.

3. Melanzani trocken tupfen und mit der der Tomatensauce bestreichen. Die übrige Petersilie darauf streuen.

4. Backblech mit Backpapier belegen, Melanzani darauf geben und im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft 180 °C; Gas: Stufe 3) ca. 35 Minuten backen. In den letzten ca. 10 Minuten über die Melanzani Schafskäse bröckeln. Die Melanzani mit Schafskäse heiß servieren.

2 Melanzani
Salz
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
2 EL Rapsöl
150g Tomatenmark
1/2 Bund Petersilie
1 TL Oregano
Pfeffer
Chilischote
300g Feta



Nahrungsaufnahme, ein Grundbedürfnis, das alle Lebewesen miteinander vereint. Ein guter Grund um den Kontaktladen während der Öffnungszeiten zu besuchen und ein tagfrisch zubereitetes Menü zu genießen.

Genuss und gesunde Ernährung können vereint funktionieren, dies wurde erneut durch die Menüpläne der Köch*innen des Kontaktladens bewiesen. Die angebotenen Gerichte werden frisch und abwechslungsreich von der Küchencrew, bestehend aus einer*m Küchenchef*in und zwei Zivildienern, zubereitet.

Drei angebotene Mahlzeiten pro Woche, wovon zwei vegetarisch bzw. vegan und eine Mahlzeit als Fleischgericht zubereitet wurden, konnten für einen Kostenbeitrag in Höhe von 1,20€ erworben werden. Zusätzlich gab es weiterhin jeden Freitag die Möglichkeit, das Frühstücksangebot für 0,90€ zu nützen und an jedem letzten Freitag des Monats, beim kostenlosen Frühstück, zuzugreifen.

Je nach Möglichkeit wurden die zubereiteten Speisen frisch abgepackt und an die Besucher*innen zum Mitnehmen ausgegeben, oder waren mit 3G bzw. 2G Nachweis in der Öffnungszeit vor Ort zu konsumieren.

Ressourcenschonung im Bereich Nahrungsmittel war und ist dem Team des Kontaktladens ein besonders wichtiges Anliegen. Demnach konnten die Klient*innen kurz vor Ende der Öffnungszeit übrig gebliebene Portionen kostenlos mit nach Hause nehmen. 2021 hat sich zudem eine Foodsharing Kooperation eröffnet. Im Kontaktladen gibt es ganz neu einen Kühlschrank und ein Regal für gespendete Lebensmittel zur freien Entnahme für Besucher*innen. Das Beschäftigungsprojekt „Küchenhilfe“, bei dem eine oder ein Klient*in die Arbeit in der Küche unterstützt, konnte im Jahr 2021 pandemiebedingt nicht stattfinden.

Im Jahr 2021 wurde dieses Essensangebot 2365 Mal von unseren Besucher*innen genutzt.

Psycho
soziales
Team

Mag. (FH) **Harald Ploder** MSc (Einrichtungslitung)

Christoph Becker BA

Magdalena Eberhardt BA

Mag.a (FH) **Kathrin Eberhard**

Julia Fink BA

Katja Körndl BA

Kathrin Köstl BA BA

Mag. (FH) **Martin Ladenhauf**

Sophie Leitner BA

Mag. (FH) **Johannes Lorber**

Lukas Marlovits BA

DSA[®] **Martina Raiser**

Mag.a **Milena Simonitsch** BAKK.PHIL.

Martin Habacher BA

Projekt
mitarbeit

DSA **Roland Urban** MAS

Küchenleitung **Annika Gebhardt**
Jürgen Reinsperger
Simon Koller

Reinigung **Doris Aljiji**

Zivildienstleistende **Resul Daci**

Severin Dringel

Jakob Weikhard

Andreas Klampfl

Christoph Hasenörl

Praktikant*innen **Hannah Modre**

Michael Unkelbach

Martin Habacher

Rechts
beratung

Mag. **August Hojas**

Mag.a **Elisabeth Hornig**

Mag.a **David Prabitz**

Medizin.-
Team

Dr.[®] **Karin Fuchs**

Dr. **Werner Gröschl**

Dr.[®] **Julia Krumphuber**

Dr. **Bernd Bauer**

Dr.[®] **Barbara Sutter**

Sekretariat **Zdenka Mrdjanovic**



